

## **Motion Fraktion SVPplus (Manfred Blaser, SVP): Zeitliche Öffnung der Morgenstrasse für den Privat- und Gewerbeverkehr!**

Obwohl die Bümplizerinnen und Bümplizer bereits mehrmals ihren Willen geäussert haben (z.B. Unterschriftensammlung Herbst 2009, innert 14 Tagen ca. 750 Unterschriften), dass die Morgenstrasse wieder geöffnet werden sollte, zeigt sich der Gemeinderat unbeeindruckt und hält an seiner repressiven Verkehrspolitik gegen den Privat- und Gewerbeverkehr fest.

Diverse Motionen seitens der SVP (Manfred Blaser) wurden vom Gemeinderat abgelehnt. Da sich der Gemeinderat keine Lösung vorstellen kann, wird es Zeit, dass die SVP einen möglichen Ausweg aufzeigt, der den Anwohnern und den Gewerbetreibenden in Bümpliz gerecht wird und die Bernstrasse zugunsten aller entlasten kann. Durch diese Massnahme wird der Verkehr Richtung Niederwangen um das Dorfzentrum Bümpliz herum geführt. Im weitern zeigt die Motion auf, wie eine sowohl ökologische als auch ökonomische Lösung allen Involvierten gerecht werden kann.

Deshalb fordere ich den Gemeinderat auf:

- Die Durchfahrtsperren an der Morgenstresse 56/65A sowie an der Burgunderstrasse 29/44. von 05.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr abends aufzuheben und in dieser Zeit für den Verkehr zu öffnen.

### *Begründung der Dringlichkeit:*

Die Umsetzung muss vor der Eröffnung des Tram Bern West erfolgen, um ein Verkehrschaos in Bümpliz zu verhindern. Im übrigen ist die Morgenstrasse wegen den Bauarbeiten für Tram Bern West bereits offen. Es macht keinen Sinn, diese wieder zu sperren und ein paar Wochen später wieder zu öffnen. (Steuergeldverschwendung)

Bern, 10. Juni 2010

*Motion Fraktion SVPplus (Manfred Blaser, SVP), Thomas Weil, Ueli Jaisli, Peter Wasserfallen, Jimmy Hofer, Simon Glauser, Robert Meyer, Erich J. Hess*

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

### **Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat in seinen Antworten vom 17. März 2010 auf drei praktisch gleichlautende Vorstösse betreffend „Freie Durchfahrt an der Morgenstrasse“ der Fraktion SVPplus begründet, warum er an der Sperrung der Morgen- und der Burgunderstrasse festhalten will. Der Stadtrat ist an seiner Sitzung vom 1. Juli 2010 den Anträgen des Gemeindrats gefolgt und hat alle drei Vorstösse deutlich abgelehnt.

Der Gemeinderat hat in seinen Antworten auch dargelegt, dass nach Inbetriebnahme von Tram Bern West die Situation beobachtet und mit Verkehrszählungen dokumentiert wird. Im Herbst 2011, also zirka ein Jahr nach Inbetriebnahme des Trams, werden verlässliche Grundlagen für allfällig nötige Anpassungen in der Verkehrslenkung vorliegen. Dabei ist klar, dass

gemäss dem Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 6 das Öffnen von Quartierstrassen für den Durchgangsverkehr nicht zulässig ist.

Mit einer Öffnung der Morgenstrasse und der Burgunderstrasse zwischen 05.00 und 22.00 Uhr würde sich dort tagsüber wiederum dieselbe unzulässige Lärmsituation mit Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte nach Lärmschutzverordnung einstellen, wie vor der Sperrung. Damit unterscheidet sich der vorliegende Vorstoss nicht von den eingangs erwähnten Forderungen nach vollständiger Öffnung der Morgenstrasse.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

*Folgen für das Personal und die Finanzen*

Keine.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 25. September 2010

Der Gemeinderat